

Betrügerische Spendenaktionen: Senioren ins Visier genommen!

Zwei Betrugsfälle in Österreich: Senioren werden von falschen Polizisten um Schmuck im Wert von Millionen Euro betrogen. Ermittlungen laufen.



Karl, Österreich - Am vergangenen Wochenende wurde die 91-jährige Maria S. Opfer eines linkischen Betrugs, als zwei Frauen an ihre Tür klopfen und um Spenden für wohltätige Zwecke baten. Misty, die gutgläubige Rentnerin, wollte tatsächlich zehn Euro geben und ließ die beiden Frauen in ihre Wohnung. Während eine von ihnen mit vermeintlich notwendigen Formularen ablenkte, durchsuchte die zweite mutmaßliche Diebin heimlich die Wohnung und entkam mit einer Schmuckkassette voller wertvoller Stücke – darunter eine Perlenkette und Goldschmuck, die für Maria S. von hohem emotionalen Wert waren. Nachdem eine der Frauen mit dem Schmuck geflohen war, verabschiedete sich die andere mit den zehn Euro. Ein ähnlicher Fall ereignete sich nur einen kurzen

Fußmarsch entfernt, was die Polizei veranlasst hat, die Ermittlungen in beiden Fällen aufzunehmen, wie **ORF Burgenland** berichtete.

Mächtige Betrüger und furchtbare Folgen

Im selben Atemzug offenbart ein gerade geführter Gerichtsprozess am Wiener Landesgericht die skrupellosen Machenschaften einer internationalen Betrügerbande. Eine 73-jährige Frau aus Niederösterreich fiel dem perfiden "Polizisten-Trick" zum Opfer. Die Kriminellen, die in einem Call-Center in der Türkei operieren, versetzten sie in Panik, indem sie ihr einredeten, dass sie im Fadenkreuz einer rumänischen Einbrecherbande stehe. Um ihren Schmuck zu „retten“, ließ die Rentnerin wertvolle Stücke im Gesamtwert von unglaublichen zwei Millionen Euro an einen vermeintlichen Inspektor übergeben. Der 19-jährige Lehrling, der sich als „Inspektor Wimmer“ ausgab, wurde zwar gefasst, doch die Beute war bereits spurlos verschwunden, wie **Heute** berichtete. Seine Komplizen bleiben weiterhin im Verborgenen.

Dieses kriminelle Netzwerk zeigte, wie gut organisiert die Täter sind. Der junge Mann erhielt zwar ein mildes Urteil von 15 Monaten Haft, von denen er zehn Monate auf Bewährung verbringen wird, dennoch bleibt die Frage offen, wie viele weitere ahnungslose Opfer noch auf die Maschen der Betrüger hereinfallen könnten. In Anbetracht dieser kaltblütigen Taktiken wird deutlich, dass die Sicherheit der Senioren dringend verbessert werden muss, damit sie nicht erneut das Ziel solch schrecklicher Verbrechen werden.

| Details | |
|---------------------|--|
| Vorfall | Betrug, Diebstahl |
| Ort | Karl, Österreich |
| Festnahmen | 1 |
| Schaden in € | 2000000 |
| Quellen | • burgenland.orf.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at